



## Kurz & Aktuell



### LANDSBERG

#### Kleiderbörse der Familienoase

Am Freitag, 26. April, findet in den Räumen der Familienoase Landsberg in der Waldheimer Straße 11 von 16 bis 18 Uhr ein Secondhandverkauf für Schulkinder, Jugendliche und Junggebliebene statt. Die Einnahmen kommen der Familienoase zugute. (lt)

#### Erste Hilfe für Senioren

Am Freitag, 26. April, veranstaltet der Seniorenbeirat der Stadt Landsberg einen Erste-Hilfe-Kurs für Senioren von 14 bis 17 Uhr.

Veranstaltungsort ist der Mehrzweckraum Senioren-Wohnen am Englischen Garten. (lt)

#### Flohmarkt der Feldhamster

Das Benefiz-Flohmarkt-Team Feldhamster veranstaltet am Samstag, 27. April, von 10 bis 16 Uhr einen Trödelmarkt im Pfarrzentrum Zu den Heiligen Engeln in Landsberg. (lt)

#### Kontakt

Stadt und Kreis Landsberg  
Dieter Schöndorfer, Telefon 08191/326-213  
Thomas Wunder, Telefon 08191/326-214  
lal@landsberger-tagblatt.de

# Durch Ausprobieren Handeln lernen

Projekt Bayerns erstes Modell eines Energiespardorfes kommt aus Landsberg

VON DIETER SCHÖNDORFER

**Landsberg** Irgendwie erinnert die Szenerie an jenen berühmten Weihnachtssketch von Lorient, bei dem Familie Hoppenstedt ein Spiel verschenkt mit dem Titel „Wir bauen uns ein Atomkraftwerk“. Am Ende liegt die gesamte Landschaft brach, wenn das AKW explodiert ist. Genau das Gegenteil ist aber der Fall, wenn der Landsberger Peter Satzger „sein“ Energiespardorf aufbaut. Dann geht es nämlich um Umwelt- und Klimaschutz, und am Ende sollte im Optimalfall viel an Bewusstsein bei allen Beteiligten geschaffen sein, wie durch einfache, meist gemeinsame Maßnahmen der Energieverbrauch im Alltag reduziert und damit Umwelt und Klima nachhaltig geschützt werden können.

#### Idee wurde nach einer Reihe von Fehlschlägen zum Projekt

Es war das Motto „Siedlung“ im Jahr 2011 im Rahmen der nachhaltigen Bildung der Unesco, der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, das als Initialzündung zum ersten Energiespardorf Bayern wirkte. „Wir haben damals überlegt, was wir von uns aus zu dem Thema machen könnten“, erinnert sich Peter Satzger. Schnell war die Idee geboren, anhand eines Modells einer Gemeinde die Zusammenhänge täglichen Energieverbrauchs innerhalb einer Kommune und deren Auswirkungen darzustellen.

„Wir“, das sind Peter Satzger, Physiker und zweiter Vorsitzender des Bund Naturschutz in Landsberg, und seine Mitstreiter vom Naturschutz- und Jugendzentrum in Wartaweil (Herrsching). Innerhalb eines Jahres und eine Reihe von Fehlschlägen später wurde die Idee



In Wartaweil bei der Fortbildung für Landsberger Lehrer: Peter Satzger (links) unterweist unter anderem auch Schulrat Rudolf Schönauer (mit Krawatte) und Andreas Graf, Klimaschutzkoordinator am Landratsamt (Zweiter von links). Foto: BUND

zum Projekt. Unter den Händen des Schreinermeisters Peter Strobl aus Landsberg und Caritas-Helfern (Sozialpsychiatrischer Dienst) entstanden auf einer Grundfläche von fünf Mal zwei Metern 20 Ein- und Mehrfamilienhäuser, die einem Ort wie etwa Kaufering mit rund 100 Häusern und Betrieben entsprechen. Verbunden sind die Modelle mit einer Computeranlage, die Energieverbrauch und Energieerzeugung (zum Beispiel Windräder) sofort und anschaulich auf Online-Kontrollmonitoren darstellt. Nun können die Teilnehmer der Schulungen in den Häusern Verbraucher, also Kühlschränke, Herde, Waschma-

schinen und Ähnliches, austauschen und sofort anhand der PC-Simulation die Auswirkungen dieser Handlungen nachvollziehen.

Peter Satzger: „Die Leute sind meist völlig überrascht, dass man so konkret spürbare Veränderungen von solch enormen Ausmaßen vornehmen kann.“ Und dann hat Satzger sein Ziel erreicht: Durch Ausprobieren das Handeln lernen und Entscheidungen treffen. Der Kunstkniff ist die Einfachheit des Energiespardorfes und die dadurch gute Verständlichkeit von Ursache und Wirkung.

Ursprünglich für Schulklassen konzipiert, weist Peter Satzger bis-

lang nahezu ausschließlich Lehrer und andere Multiplikatoren in das Energiespardorf ein. Prominentester Fan des Projekts ist inzwischen Bayerns Umweltminister Dr. Marcel Huber. Der Freistaat bezuschusst das Projekt mit rund 70 Prozent, derzeit gibt es gemeinsame Pläne, dem bislang einzigen Modell weitere für ganz Bayern folgen zu lassen.

Eine Patentanmeldung läuft inzwischen ebenfalls, und am Samstag wird das experimentelle Dorfmodell eines der Themen der zweiten regionalen Klimaschutzkonferenz im Landratsamt Landsberg sein.

»siehe Seite 25

## Polizei-Report

### Mädchen vermisst Beinschiene

**Landsberg** Weil sich ihre kleine Tochter übergeben musste, hielt eine Frau am Montagnachmittag zwischen 16 und 18 Uhr nach Angaben der Polizei ihr Auto auf einer Kiesfläche neben der Staatsstraße 2054 (LL-West in Richtung Landsberg) an.

Sie säuberte das Mädchen und zog es um. Beim Losfahren vergaß die Fahrerin aber einen gelb-orangen Rucksack der Marke Deuter auf dieser Feldwegzufahrt.

Als sie später dorthin zurückfuhr, um den Rucksack wieder zu holen, war dieser aber schon verschwunden. Außer Kinderbekleidungsstücken, Flaschen und Wickelutensilien enthielt er laut Polizeibericht dringend benötigtes und teures medizinisches Gerät – eine sogenannte Alfa-Flex-Schiene.

Das kleine Mädchen hat eine Behinderung am Bein und ist dringend auf diese gelbblaue und mit einem Tiersymbol beklebte Schiene angewiesen.

Möglicherweise hat ein Finder den Rucksack wieder achtlos weggeworfen. (lt)

**Hinweise** an die Polizeiinspektion Landsberg, Telefon 08191/9320.

präsentieren den:

**14. Landsberger Autosalon**  
auf der Waitzinger Wiese

Sa./So. 27./28. April 2013

Sponsor des Landsberger Autosalon:  
**Sparkasse Landsberg-Dießen**

Veranstalter: Landsberger Autosalon GbR

Gewinnen Sie einen Kleinwagen im Wert von 12.000,- €